

Achten Sie auf Krankheiten im Gemüsegarten

Автор(и): проф. д-р Стойка Машева, ИЗК "Марица" Пловдив; гл.ас. д-р Дима Маркова; проф. д-р Винелина Янкова, ИЗК "Марица" в Пловдив

Дата: 06.07.2020 Брой: 7/2020



Krankheiten

Kraut- und Braunfäule der Tomate

Erreger – *Phytophthora infestans*

Symptome

Sie befällt alle oberirdischen Teile der Tomatenpflanzen.

Die ersten Symptome werden an den ältesten Blättern beobachtet – wässrige Flecken mit unregelmäßiger Form, die auf der Unterseite mit einem spärlichen weißlichen Schimmel bedeckt sind.

Später vergrößern sich die Flecken, vertrocknen und werden braun.

Die Flecken auf Blattstielen und Fruchtsielen sind trocken, dunkelbraun, während sie an den Stängeln groß, wässrig sind und diese ganz umfassen.

Die Flecken auf den Früchten sind braun, rau, mit einer strahligen Struktur und vergrößern sich schnell. Bei feuchtem Wetter sind sie mit einem spärlichen weißlichen Schimmel bedeckt.

Lebenszyklus

Der Erreger wird im Boden an Pflanzenresten und Früchten konserviert.

Günstige Bedingungen für eine Infektion sind das Vorhandensein von „kritischen Perioden“.

Niederschlag an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Gesamtmenge von mindestens 10 l/ha.

Minimale Temperatur im Bereich von 10-12⁰C, maximale – 18-25⁰C.

Relative Luftfeuchtigkeit über 80%.

Verbleib von Wassertropfen auf den Pflanzen.

Bekämpfung

- Jungpflanzen frei von Kraut- und Braunfäule halten;
- Nach dem Auspflanzen, bei Vorhandensein günstiger Bedingungen (kritische Perioden), sollen präventive Behandlungen mit Kontakt-Pflanzenschutzmitteln durchgeführt werden;
- Bei Feststellung der ersten Symptome der Kraut- und Braunfäule sollen Pflanzenschutzmittel mit lokal-systemischer und systemischer Wirkung verwendet werden
- Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Azaka 80 ml/ha; Acrobat Plus WG 200 g/ha; Golbex WG 250 g/ha; Kilate WG 250 g/ha; Keefol WG 250 g/ha; Valbon 180-200 g/ha; Vinker WG 200 g/ha; Dithane DG 200 g/ha; Dithane M-45 200 g/ha; Zoxis 250 SC 70-80 ml/ha; Captan 80 WG 150-190 g/ha; Karyal Star 60 ml/ha; Corsate 60 WG 20-30 g/ha; Manfil 75 WG 210 g/ha; Pencozeb 80 WP 200 g/ha; Revus 250 SC 50

ml/ha; Ridomil Gold MZ 68 WG 0,25%; Sancozeb 80 WP 200 g/ha; Simbal Flow 50 ml/ha; Sinstar 70-80 ml/ha; Taegro 18,5-37 g/ha; Tazer 250 SC 80-100 ml/ha.

Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria*) bei Tomate und Paprika

Erreger – Alternaria solani

Symptome

Auf den Blättern erscheinen kleine wässrige Flecken, die einen Durchmesser von 5-7 mm erreichen. Später vertrocknen sie, werden dunkelbraun bis schwarz mit einer konzentrischen Struktur, verschmelzen und das Blatt vertrocknet. Bei Paprika sind die Flecken heller gefärbt.

Die Flecken am Stängel, an Blattstielen und Blütenstielen sind ähnlich, mit der charakteristischen konzentrischen Struktur. Befall an den Blütenstielen kann zu Blütenfall führen.

An Früchten beginnen sie am Stielansatz und haben ebenfalls eine konzentrische Struktur.

Bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind die befallenen Stellen mit einem schwarzen Schimmel der Pilzsporulation bedeckt.

Lebenszyklus

Der Erreger wird als Myzel mit Pflanzenresten im Boden konserviert.

Die Entwicklung des Erregers wird bei Temperaturen von 26-28⁰C und dem Vorhandensein von starkem Tau oder häufigen Schauern begünstigt.

Bekämpfung

- Jungpflanzen frei von der Krankheit halten;
- Präventive Behandlungen mit Kontakt-Pflanzenschutzmitteln sollen bei Vorhandensein günstiger Entwicklungsbedingungen durchgeführt werden;
- Bei Auftreten der ersten Flecken mit Pflanzenschutzmitteln mit lokal-systemischer und systemischer Wirkung behandeln;
- Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Azaka 80 ml/ha; Acrobat Plus WG 200 g/ha; Dagonis 100 ml/ha; Dithane DG 200 g/ha; Dithane M-45 200 g/ha; Difcor 250 SC 50 ml/ha; Zoxis 250 SC 70-80 ml/ha; Captan

80 WG 150-190 g/ha; Karyal Star 60 ml/ha; Cuproset Gold New 300 g/ha; Ortiva Top SC 100 ml/ha; Pencozeb 80 WP 200 g/ha; Pencozeb 75 WG 210 g/ha; Reflect 125 EC 100 ml/ha; Ridomil Gold MZ 68 WG 0,25%; Sancozeb 80 WP 200 g/ha; Sinstar 70-80 ml/ha; Taegro 18,5-37 g/ha; Tazer 250 SC 80-100 ml/ha; Cidely Top 100 ml/ha.

Bakterielle Blattfleckenkrankheit bei Tomate und Paprika

Erreger – Pseudomonas syringae pv. tomato, Xanthomonas vesicatoria, X. euvesicatoria, X. gardneri

Symptome

Auf den Blättern, Stängeln, Blattstielen und Blütenstielen von Tomaten erscheinen kleine schwarze Flecken mit einem chlorotischen Hof darum. Bei starkem Befall vertrocknet und stirbt das Blatt;

An Früchten sind die Flecken anfangs wässrig, später werden sie schwarz, leicht erhaben und ähneln kleinen Schorfstellen;

Bei Paprika sind die Flecken auf den Blättern rund, wässrig und nekrotisieren schnell. Später vergilben sie und fallen ab;

Die Flecken auf den Früchten sind braun, leicht erhaben, warzenähnlich, und an den Stängeln können sich lange, schmale Läsionen entwickeln.

Lebenszyklus

Die Bakterien werden in der Samenschale, in Pflanzenresten und im Boden konserviert;

Optimale Temperatur für die Entwicklung ist 25-27⁰C.

Bekämpfung

- Aussaat von desinfiziertem Saatgut;
- Pflanzung gesunder Jungpflanzen;
- Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln bei Auftreten;
- Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Serenade ASO SC 400-800 ml/ha; Taegro 18,5-37 g/ha.

Falscher Mehltau (Kubanisch) bei Gurke, Melone, Wassermelone

Erreger – Pseudoperonospora cubensis

Symptome

Auf den Blättern erscheinen kleine wässrige, gelbliche Flecken mit unregelmäßiger Form, die durch die Blattadern begrenzt sind;

Bei feuchtem Wetter erscheinen auf ihrer Unterseite kleine trübe Tropfen bakteriellen Exsudats;

Später vertrocknet das Zentrum der Flecken und fällt heraus. Eckige, durchlöchernte Flecken bleiben auf den Blättern;

An Früchten bilden sich kleine wässrige Flecken unregelmäßiger Form, die mit trübem bakteriellen Exsudat bedeckt sind. Während der Reifung dringt das Bakterium tief in das Gewebe ein und erreicht die Samen, die es infiziert.

Lebenszyklus

Er wird in Pflanzenresten im Boden und in den Samen konserviert;